



## ZULASSUNG

### Zugangsvoraussetzungen Hauptfach

B.A.-Abschluss oder gleichwertiger germanistischer Hochschulabschluss mit einem Fachanteil von mindesten 50%, der mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen wurde.

### Zugangsvoraussetzungen Begleitfach

- B.A.-Abschluss oder gleichwertiger Hochschulabschluss in einem philologischen Studiengang, der mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen wurde.
- Latinum und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen können bis zum 3. Fachsemester nachgewiesen werden.

### Deutsche BewerberInnen (Vereinfachtes Zulassungsverfahren)

- Rechtzeitige Vorlage des Studienabschlusses sowie der in der Zulassungsordnung geforderten Unterlagen bei der MA-Fachstudienberatung
- Wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, wird eine Bescheinigung ausgestellt, die eine Immatrikulation/Umschreibung beim Studierendensekretariat ermöglicht
- Einschreibung ohne vorherige Bewerbung bei der Universitätsverwaltung bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn

### Ausländische BewerberInnen (und deutsche Absolventen eines grundständigen Studiengangs im Ausland)

- Nachweis hinreichender Deutschkenntnisse, vgl. Zulassungsordnung
  - Bewerbung über das Dezernat Internationale Beziehungen
- [www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html)

### Zulassungsordnung

- [www.gs.uni-hd.de/studium/master\\_gemanistik.html](http://www.gs.uni-hd.de/studium/master_gemanistik.html)

### MASTER OF ARTS GERMANISTIK STUDIENGANGSSTECKBRIEF

Abschluss	Master of Arts
Regelstudienzeit	2 Jahre
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester

### MA-Fachstudienberatung

Privatdozent Dr. Marcel Krings  
Hauptstraße 207-209, Zimmer 026  
Tel. 06221 54-3228  
[marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de](mailto:marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de)

### Zentrale Studienberatung / Career Service

Seminarstraße 2 (1. OG) · 69117 Heidelberg  
[www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw)

Serviceportale für Informationen rund ums Studium	
Serviceportal	Seminarstraße 2 (EG) · 69117 Heidelberg Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-14 Uhr
Info-Telefon	06221 54 - 5454 Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr
Fax	06221 54 - 3850
E-Mail	<a href="mailto:studium@uni-heidelberg.de">studium@uni-heidelberg.de</a>
Internet	■ <a href="http://www.uni-heidelberg.de/studium">www.uni-heidelberg.de/studium</a>

## MASTER OF ARTS GERMANISTIK



GERMANISTISCHE LINGUISTIK  
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT  
SPRACHE UND LITERATUR DES MITTELALTERS UND  
DER FRÜHEN NEUZEIT



## ZULASSUNG

### Zugangsvoraussetzungen Hauptfach

B.A.-Abschluss oder gleichwertiger germanistischer Hochschulabschluss mit einem Fachanteil von mindesten 50%, der mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen wurde.

### Zugangsvoraussetzungen Begleitfach

- B.A.-Abschluss oder gleichwertiger Hochschulabschluss in einem philologischen Studiengang, der mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen wurde.
- Latinum und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen können bis zum 3. Fachsemester nachgewiesen werden.

### Deutsche BewerberInnen (Vereinfachtes Zulassungsverfahren)

- Rechtzeitige Vorlage des Studienabschlusses sowie der in der Zulassungsordnung geforderten Unterlagen bei der MA-Fachstudienberatung
- Wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, wird eine Bescheinigung ausgestellt, die eine Immatrikulation/Umschreibung beim Studierendensekretariat ermöglicht
- Einschreibung ohne vorherige Bewerbung bei der Universitätsverwaltung bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn

### Ausländische BewerberInnen (und deutsche Absolventen eines grundständigen Studiengangs im Ausland)

- Nachweis hinreichender Deutschkenntnisse, vgl. Zulassungsordnung
  - Bewerbung über das Dezernat Internationale Beziehungen
- [www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html)

### Zulassungsordnung

- [www.gs.uni-hd.de/studium/master\\_gemanistik.html](http://www.gs.uni-hd.de/studium/master_gemanistik.html)

## MASTER OF ARTS GERMANISTIK STUDIENGANGSSTECKBRIEF

Abschluss	Master of Arts
Regelstudienzeit	2 Jahre
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester

### MA-Fachstudienberatung

Privatdozent Dr. Marcel Krings  
Hauptstraße 207-209, Zimmer 026  
Tel. 06221 54-3228  
[marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de](mailto:marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de)

### Zentrale Studienberatung / Career Service

Seminarstraße 2 (1. OG) · 69117 Heidelberg  
[www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw)

Serviceportale für Informationen rund ums Studium

Serviceportal	Seminarstraße 2 (EG) · 69117 Heidelberg Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-14 Uhr
Info-Telefon	06221 54 - 5454 Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr
Fax	06221 54 - 3850
E-Mail	<a href="mailto:studium@uni-heidelberg.de">studium@uni-heidelberg.de</a>
Internet	■ <a href="http://www.uni-heidelberg.de/studium">www.uni-heidelberg.de/studium</a>

## MASTER OF ARTS GERMANISTIK







## ZULASSUNG

### Zugangsvoraussetzungen Hauptfach

B.A.-Abschluss oder gleichwertiger germanistischer Hochschulabschluss mit einem Fachanteil von mindesten 50%, der mindestens mit der Note 2,0 abgeschlossen wurde.

### Zugangsvoraussetzungen Begleitfach

- B.A.-Abschluss oder gleichwertiger Hochschulabschluss in einem philologischen Studiengang, der mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossen wurde.
- Latinum und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen können bis zum 3. Fachsemester nachgewiesen werden.

### Deutsche BewerberInnen (Vereinfachtes Zulassungsverfahren)

- Rechtzeitige Vorlage des Studienabschlusses sowie der in der Zulassungsordnung geforderten Unterlagen bei der MA-Fachstudienberatung
- Wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, wird eine Bescheinigung ausgestellt, die eine Immatrikulation/Umschreibung beim Studierendensekretariat ermöglicht
- Einschreibung ohne vorherige Bewerbung bei der Universitätsverwaltung bis zum letzten Werktag vor Vorlesungsbeginn

### Ausländische BewerberInnen (und deutsche Absolventen eines grundständigen Studiengangs im Ausland)

- Nachweis hinreichender Deutschkenntnisse, vgl. Zulassungsordnung
  - Bewerbung über das Dezernat Internationale Beziehungen
- [www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/index.html)

### Zulassungsordnung

- [www.gs.uni-hd.de/studium/master\\_gemanistik.html](http://www.gs.uni-hd.de/studium/master_gemanistik.html)

### MASTER OF ARTS GERMANISTIK STUDIENGANGSSTECKBRIEF

Abschluss	Master of Arts
Regelstudienzeit	2 Jahre
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester

### MA-Fachstudienberatung

Privatdozent Dr. Marcel Krings  
Hauptstraße 207-209, Zimmer 026  
Tel. 06221 54-3228  
[marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de](mailto:marcel.krings@gs.uni-heidelberg.de)

### Zentrale Studienberatung / Career Service

Seminarstraße 2 (1. OG) · 69117 Heidelberg  
[www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw](http://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/zsw)

Serviceportale für Informationen rund ums Studium

Serviceportal	Seminarstraße 2 (EG) · 69117 Heidelberg Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-14 Uhr
Info-Telefon	06221 54 - 5454 Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr
Fax	06221 54 - 3850
E-Mail	<a href="mailto:studium@uni-heidelberg.de">studium@uni-heidelberg.de</a>
Internet	■ <a href="http://www.uni-heidelberg.de/studium">www.uni-heidelberg.de/studium</a>

## MASTER OF ARTS GERMANISTIK



GERMANISTISCHE LINGUISTIK  
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT  
SPRACHE UND LITERATUR DES MITTELALTERS UND  
DER FRÜHEN NEUZEIT

Stadtansicht Heidelberg



Titelvignette von „Des Knaben Wunderhorn“



Walther von der Vogelweide im Heidelberger Codex Manesse

## STUDIERN IN HEIDELBERG

Die 1386 gegründete Universität Heidelberg ist die älteste Universität Deutschlands und eine der forschungsstärksten in Europa. An den zwölf Fakultäten der Ruperto Carola, darunter die beiden Medizinischen Fakultäten in Heidelberg und Mannheim, sind mehr als 30.000 Studierende eingeschrieben. Mit einem Spektrum von über 160 Studiengängen ermöglicht die Universität Heidelberg eine in Deutschland nahezu einmalige Vielfalt von Fachkombinationen.

Die Universitätsbibliothek in Heidelberg ist deutschlandweit führend und verfügt zudem über herausragende archivarische Schätze wie z.B. den mittelalterlichen Codex Manesse.

Die in der Heidelberger Altstadt beheimateten Institute der Geisteswissenschaften sind in historisch einzigartigen Gebäuden untergebracht, die den ‚genius loci‘ und das Ambiente der Universität Heidelberg in besonderem Maße vermitteln. Auch das Herz des Heidelberger Nachtlebens schlägt in der Altstadt, vor allem in der ‚Unteren Straße‘, in der sich Kneipe an Kneipe reiht.

Nicht zuletzt das reiche kulturelle Angebot mit Highlights wie dem internationalen Kulturfestival des ‚Heidelberger Frühlings‘ oder den sommerlichen Schlossfestspielen unter freiem Himmel macht das Studium in Heidelberg zu einer einzigartigen Erfahrung.



## MASTER GERMANISTIK

Der Masterstudiengang Germanistik vermittelt – je nach Schwerpunktsetzung – vertiefte Kenntnisse in den Fachgebieten Germanistische Linguistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Eingebunden in den Kontext eines traditionsreichen, exzellent vernetzten Forschungsumfelds, gilt der Masterstudiengang der Auseinandersetzung mit zentralen Fragen aktueller germanistischer Forschung in einer interdisziplinären und internationalen Perspektive. Aufgrund seiner Forschungsorientierung bietet der Studiengang beste Voraussetzungen für eine spätere Promotion oder für eine hoch qualifizierte Berufstätigkeit in den Gebieten der Literaturvermittlung, der Archiv-, Museums- und Verlagsarbeit, den Medien, der Erwachsenenbildung, dem Kulturmanagement und der Unternehmenskommunikation.

## FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

### 1. Germanistische Linguistik

Die Schwerpunkte der Germanistischen Linguistik (Prof. Dr. Ekkehard Felder, Prof. Dr. Jörg Riecke und Prof. Dr. Klaus-Peter Konerding) liegen im Bereich der Grammatik, Semantik und Pragmatik, der linguistischen Mediendiskursanalyse (z.B. Bioethik bzw. Bio-/Gentechnologie-Debatte), der Textlinguistik und Rhetorik, der Varietäten- und Soziolinguistik (insbesondere im Zusammenhang von Sprache und Wissen mit einem Schwerpunkt auf Sprache im Recht und in der Wirtschaft) sowie der Sprachgeschichte von den Anfängen (Althochdeutsch) bis in die jüngere Vergangenheit (Sprache in der Zeit des Nationalsozialismus). Dazu gehören Themen wie ‚Wortschatz der deutschen Klassiker‘ oder die Sprache der Heidelberger mittelalterlichen medizinischen Schriften. Weitere Forschungsschwerpunkte betreffen die Kognitive Linguistik, die Psycholinguistik, die Anthropologische Linguistik sowie die Kommunikation in Organisationen.

### 2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Die Schwerpunkte der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Barbara Beßlich, Prof. Dr. Helmuth Kiesel, Prof. Dr. Wilhelm Kühlmann, Prof. Dr. Roland Reuß) liegen im Bereich der Literatur- und Kulturgeschichte vom 16. bis zum 20. Jahrhundert (wobei der Literatur des Vormärz, der Klassischen Moderne sowie der deutschsprachigen Literatur von 1918-1945 besondere Aufmerksamkeit gilt). Weitere Schwerpunkte liegen auf der Methodik (Intermedialität, Erzähltheorie, Hermeneutik, Sozialgeschichte, Editionstheorie) sowie der editorischen Praxis (historisch-kritische Ausgaben der Werke Heinrich von Kleists und Franz Kafkas).

### 3. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Die Schwerpunkte der Sprach- und Literaturwissenschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Prof. Dr. Ludger Lieb, Prof. Dr. Tobias Bulang) liegen auf der spezifisch mittelalterlichen Narratologie, der mediävistischen Editions- und Editionswissenschaft, der Erschließung deutschsprachiger wissensvermittelnder Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Naturkunde, Historiographie, Medizin, Predigt, Enzyklopädien etc.) sowie der Wechselbeziehungen zwischen solchen Texten und der Dichtung. Die Anfänge deutscher Sprache und Literatur werden mit Blick auf ihre anthropologischen und mediengeschichtlichen Dimensionen erfasst. Im Fokus stehen auch die deutsche und europäische Liebesdichtung sowie Initiativen zur Vermittlung von mediävistischem Wissen in Öffentlichkeit und Schule.